

Rücktritte



Stevo Skeledzic

Stevo war für vieles gut: Er hat bereitwillig überall mighelfen, wo Not am Mann war (wörtlich gemeint!), Tische gestemmt und Transparente aufgehängt – und die Sitzungen nie durch lange Reden behindert. Stevo hat leider (für ihn natürlich positiv) eine Stelle im Kanton St.Gallen gefunden und findet nun keine Zeit mehr für den QV. Schade.



Reto Westermann

Mit Reto hatten wir hochdotierten Fachmann für den öffentlichen Verkehr im QV. Dank seinem grossen Einsatz war es möglich, rund 30 Verbesserungen im Velowegnetz Wipkingen durchzusetzen, bei der Wegroute von Bus Nr. 71 mitzureden, sowie alle Hebel für die S14 einzusetzen. Erfreulicherweise ist Reto kürzlich Vater geworden, aber leider hat er in Wipkingen keine passende Wohnung mehr gefunden.



Pierino Cerliani

Pierino möchte mehr Kapazitäten für seine berufliche und politische Arbeit zur Verfügung haben. Der Abschied fällt ihm schwer, aber sein bisheriges Engagement in unserem Quartier wird sicher weiter gehen – wenn auch in anderer Form als bisher. Vielleicht ergibt sich wieder eine Zusammenarbeit mit dem Quartierverein. Wir bedauern den Weggang «unseres» Gemeinderates, der uns die Brücke zur Politik ermöglichte.

Wir danken Euch für Euren Einsatz im QV Wipkingen!

VERANSTALTUNGEN 2007

laufend auch unter www.wipkingen.net

VERANSTALTUNGEN

- Donnerstag, 8. März 2007
- Freitag, 23. März 2007
- Samstag, 12. Mai 2007
- Samstag, 3. Nov. 2007

- Info-Abend Waidhaldetunnel/Rosengarten
- GV im Singsaal der SHL (Wipkingerplatz)
- Zürihegel
- Räbeliechtliumzug mit Imbiss

MÄRKTE IN WIPKINGEN

- Samstag, 1. Juni 2007
- Samstag, 30. Juni 2007
- Samstag, 31. August 2007
- Samstag, 22. September 2007
- Samstag, 1. Dezember 2007

- Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- Weihnachtsmarkt am Röschibachplatz

KRIMI AM FLUSS

- Freitag, 19. Oktober 2007
- Freitag, 26. Oktober 2007
- Freitag, 9. November 2007

- 3x kriminelle Lesung und
- 3x kriminelles Menu im GZ Wipkingen
- (Details auf wipkingen.net)

IMPRESSUM: WAID(T)BLICK ist das offizielle Mitteilungsorgan des Quartiervereins Wipkingen und ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Herausgeber: Quartierverein Wipkingen, Postfach, 8037 Zürich. Redaktion: Textline Kommunikation, Ursula Wild, Lehenstrasse 59, 8037 Zürich, Tel. 044 273 03 34. Beiträge von: Beni Weder, Karin Frey, Ursula Wild. Fotos: Beni Weder, Ursula Wild Druck: Willy Sollberger, 8037 Zürich.

WAIDBLICK 2007

Jahresbericht des Quartiervereins Wipkingen März 2007



Ursula Wild
Präsidentin
Quartierverein
Wipkingen

Zeit für Neuzeit

Liebe Mitglieder
in diesem Jahresbericht zeichne ich zum letzten Mal als Präsidentin des Quartiervereins Wipkingen, denn nach sieben Jahren – bald fetten, bald mageren – ist es Zeit für einen frischen Wind.

Ehrenämter haben bekanntlich ihre Tücken, aber viel nachhaltiger als der eine oder andere Stolperstein werden mir wohl die positiven Erfahrungen im Quartierverein im Gedächtnis bleiben. Das Vereinsleben ist wie ein Relikt aus den «guten, alten Zeiten»: Hier engagieren sich Männer und Frauen leidenschaftlich (und gratis) für ein lebendiges Quartier, obwohl es sich auch ohne dieses Engagement gut leben lässt.

Vielleicht ist das Vereinsleben sogar ein wichtiger Grundstein unserer Basisdemokratie, denn selten nimmt man sich Zeit so herzhafte zu diskutieren und zu streiten, um sich schliesslich zu einer Lösung zusammenzurufen. Auf jeden Fall wird aber niemand, der/die sich im Quartier engagiert, sich darüber beklagen, dass das Stadtleben immer anonym und unpersönlicher wird.

Mein Dank geht deshalb an alle, die sich in Wipkingen zu Banden zusammenfinden und insbesondere auch an meinen Vorstand, der mich immer wieder mit mutigen Ideen und enormer Tatkraft überrascht hat.

Besten Dank auch für Ihre Treue, die unsere Arbeit erst möglich macht!



Umfrage des Quartiervereins zur Baupolitik in Wipkingen: 380 Fragebögen kamen retour.

Was finden die Wipkinger/innen zum Bauboom?

Der Quartierverein hat sich im letzten Jahr verschiedentlich kritisch zur Baupolitik geäussert (insbesondere zu den Projekten Griesernweg und Tiëchestrasse), wofür wir vereinzelt auch getadelt wurden. Deshalb wollten wir mit einer Umfrage erfahren, was die Wipkinger/innen zur aktuellen Baupolitik finden.

weniger unter den Nägeln zu brennen als die Verkehrsproblematik, wobei hier vorallem die Rosengartenstrasse die Gemüter bewegt. Mit der Aufnahme des Waidhaldetunnels in den Verkehrsrichtplan scheint sich hier wenigstens mittel- bis langfristig eine Lösung abzuzeichnen.

→ Die Antwortstatistik zur Bauumfrage finden Sie auf Seite 4/5

→ Waidhaldetunnel kommt! Jetzt Rosengarten eindeckeln! Mehr auf Seite 3



GV am 23.3.2007

Die GV findet zum 2. Mal in der Schule für Lebensgestaltung statt!

GV AM FREITAG, 23. MÄRZ 2007

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2007 im Singsaal der SHL Viventa (Schule für Haushalt und Lebensgestaltung) am Wipkingerplatz eingeladen. **Beginn: 19.00 Uhr**, anschliessend die traditionelle «Spaghettata»!

EINSICHT

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Wipkingen liegt am Montag, 12. März von 18.00 bis 19.30 Uhr zur Einsicht auf. Adresse: Karin Frey, Geibelstrasse 20, 8037 Zürich.

RECHNUNG 2006

Krippenfonds:

Vermögen per 31.12.2005	48'268.50
Einnahmen	580.50
Ausgaben	63.37
Vermögen per 31.12.2006	48'803.87
Vermögensänderung	+57.13

Gesellschaftskasse:

Vermögen per 31.12.2005	44'054.06
Einnahmen	27'953.30
Ausgaben	35'434.36
Vermögen per 31.12.2006	36'573.00
Vermögensänderung	-7'481.06

www.wipkingen.net verzeichnet immer mehr Besucher/innen!

Die QV-Website www.wipkingen.net hat sich als Quartierplattform etabliert und verzeichnete 2006 16'364 Besuche. Plus gegenüber dem Vorjahr: 14 Prozent!

Die elektronische Kommunikation ist nicht allen sympathisch, aber sie hat einige Vorteile: schnell, aktuell, preisgünstig. Trotz dieser Vorteile wollen wir im nächsten Jahr die Printkommunikation intensivieren, denn viele erfahren erst durch ein Inserat, dass sie Infos im Netz abholen können. Ausserdem verfügen noch nicht alle über einen Internet-Zugang.

Stichworte zur Besucherstatistik:

- wipkingen.net hat durchschnittlich 44 Besucher pro Tag

- markante Zunahme (+77%) bei der Berichterstattung über die Hochhäuser in Zürich-West und die 3D-Animation

- markante Zunahme im November/Dezember durch parallele Schaltung von Inseraten im Tagblatt (Lichtklaus, Weihnachtsmarkt)

Die beliebtesten Themen im Netz sind:

Kleeblatthochhaus
Nordbrücke
Fotomontagen
Hochhäuser Zürich-West
Schwesternhäuser Tièchestrasse
Bauprojekt Kirchgemeindehaus
Wissensbörse GZ

wipkingen.net ist offen für alle!

Voraussetzung für den Erfolg jeder Website sind News, News, News. Die Website des QV ist für alle offen, politisch unabhängig und... gratis. Nachrichten/Meinungen und Ideen von Einzelpersonen und Vereinen sind willkommen, solange sie einen Bezug zu Wipkingen haben und nicht sittenwidrig sind.
Beni Weder/Webmaster

Haben Sie Infos für die QV-Website? Bilder und Texte an:
b.weder@swissline.ch

Der Vorstand behält sich das Recht vor, über die Publikation zu entscheiden bzw. Beiträge zu kürzen.

MUTATIONEN

Stand Mitglieder per 31.12.2006

Mitglieder total	784
Einzelmitglieder	517
Paarmitglieder (2 Pers.)	232
Kollektivmitglieder	25
Ehrenmitglieder	10
Mutationen:	
Eintritte	63
Austritte total:	58

Gründe:

Alter	2
Wegzug	26
Todesfall	4
Diverse	5
Mitgliedschaft n. bezahlt	21

Verstorbene QV-Mitglieder:

Eberhard Walter J., Nordstrasse 246,
Fossati Anna Maria, Uhlandstrasse 9,
Strozzega Oskar, Hönggerstrasse
119/317, Wick Karl J., Imfeldstrasse 41



JA zum Waidhaldetunnel - Variante Mittel vom Kantonsrat gutgeheissen!

Der Kantonsrat beschloss am Freitag, 26. Januar 2007, den Waidhaldetunnel Variante Mittel in den Verkehrsrichtplan aufzunehmen. Halleluja!

In der Quartierumfrage zum Verkehr(2004) haben die Wipkinger/innen mit grossem Mehr für den Bau eines Tunnels zur Entlastung der Rosengartenstrasse votiert. Aus diesem Grund hat der Quartierverein das Komitee «Pro Waidhaldetunnel» in den letzten Jahren aktiv unterstützt. Jetzt scheint eine Lösung in Sicht: Unser Dank geht insbesondere an unsere eigene Kantonsrätin Carmen Walker Späh (In-

Die Fotomontage, die die Variante «lang» zu Fall brachte...

tiatin Pro Waidhalde), die sich seit mehreren Jahren – und gegen viel Widerstand – nunmehr erfolgreich für eine Lösung am Rosengarten eingesetzt hat.

Variante Mittel gegenüber Variante Lang bevorzugt

Die Variante Lang wurde im Kantonsrat abgeschmettert, nachdem die Anwohner von Züri-West mit Fotomontagen den Bau veranschaulicht hatten. Statt bei der Toni Molkerei soll der Tunnel jetzt beim Förrlibuck an die Oberfläche kommen. Der Quartierverein begrüsst diese Lösung. Ein Tram an der Rosengartenstrasse hatte im Kantonsrat jedoch keine Chance. Aber wir sind einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Jetzt hoffen wir, dass wir die abklassierte Rosengartenstrasse noch erleben!

Überdeckung der Rosengartenstrasse zwischen Kirche Wipkingen und ehemaligem Wasserwerk

Das Gelände (rot) soll in eine Bauzone umgezogen werden. Der Quartierverein schlägt stattdessen eine Überdeckung der Rosengartenstrasse vor. Damit könnte das ehemalige Wasserwerkgelände (rot) mit der nördlich der Rosengartenstrasse gelegenen Freihaltezone (grün) verbunden werden. Es bietet sich über diese Umzonung die einmalige Gelegenheit, den schon seit Jahrzehnten problematischen Schulweg über die Rosengartenstrasse für unsere Kinder endgültig zu sichern.

Kleiner Deckel zur Verbindung des zweigeteilten Quartiers

Der Quartierverein schlägt vor, auf einer Länge von ca. 100 Metern die Rosengartenstrasse einzuhausen und mit der Überdeckung eine begrünte Verbindung zwischen den beiden getrennten Quartierteilen zu schaffen. Die Voraussetzungen dafür sind an dieser Stelle topografisch ideal: Nördlich der Bucheggstrasse der viel zu steile Kirchhügel und südlich davon genügend Freifläche, um mit Rampen in angenehmen Neigungen die Höhendifferenz überwinden zu können. Unser Vorstandsmitglied Pierino Cerliani hat daher fristgerecht eine Einsprache beim Amt für Städtebau eingereicht. Die Idee wurde im Januar 2007 im Tagesanzeiger grossformatig präsentiert.



Was finden die Wipkinger/innen zum Bauboom? Resultate der Quartierumfrage 2006

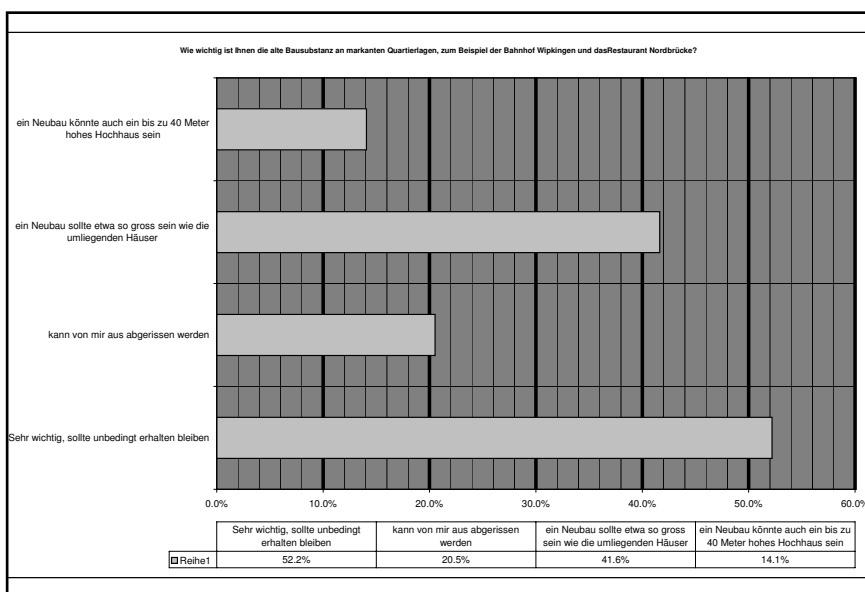


Fazit der Umfrage zur Baupolitik:

- Neubauten werden nicht generell abgelehnt.
- Die Bevölkerung wünscht, dass sich Neubauten nicht allzu stark von der Umgebung unterscheiden.

Massnahmen:

- Pressemitteilung zur Baumfrage in Wipkingen
- Intensivierung der Kontakte zu den Stadtbehörden

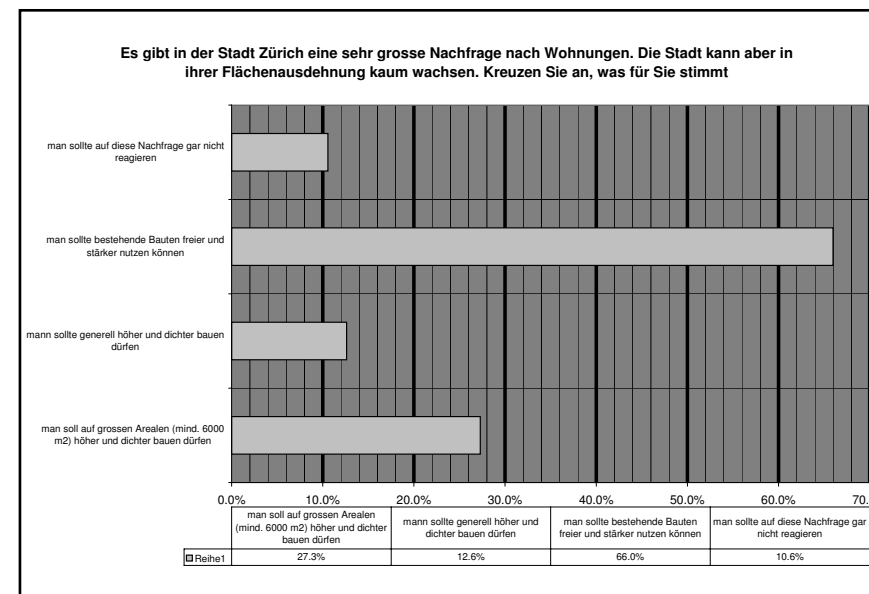
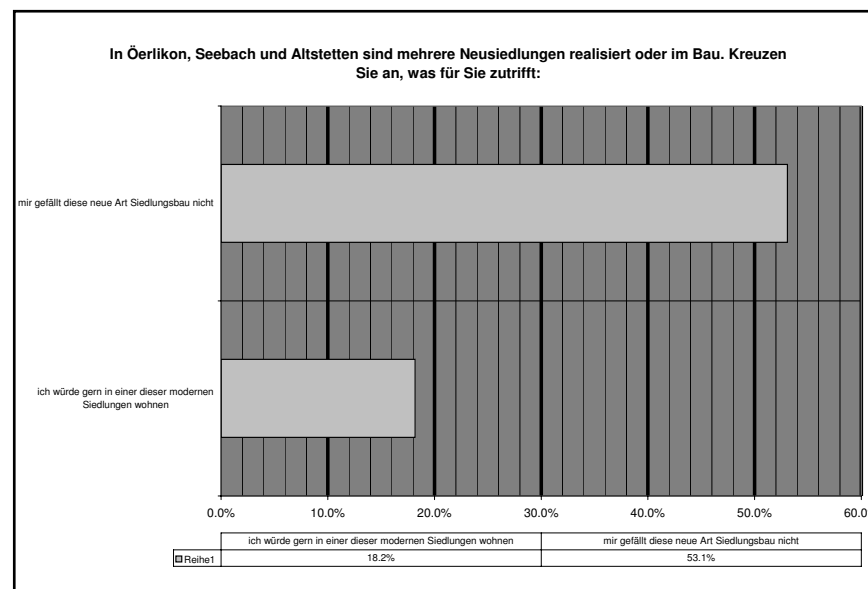


Hochhaus am Röschibach: Klares NEIN

Gut die Hälfte der Antwortenden gibt an, dass ihnen der Erhalt der alten Bausubstanz am Herzen liegt. Knapp die Hälfte hat nichts gegen einen Neubau. Das dies jedoch auch ein 40 Meter hohes Hochhaus sein könnte, findet nur eine Minderheit, nämlich 14%.

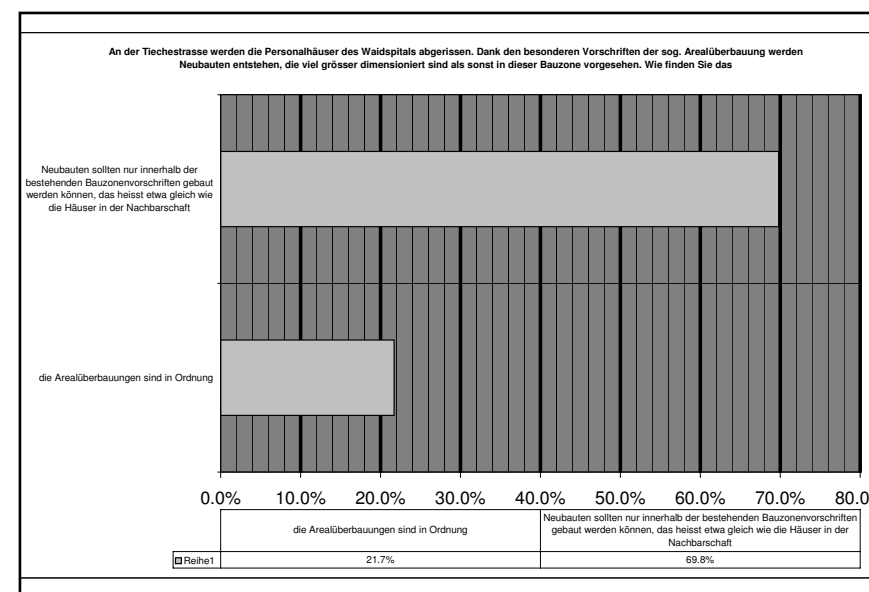
Selber drin wohnen - lieber nicht

Auf die Frage, ob sie gerne in einer Neuüberbauung wohnen würden, ist der Trend klar negativ. Über die Hälfte der Befragten gibt an, dass ihnen die neuen Siedlungsbauten nicht gefallen – nur 18% würden gern in einer solchen Überbauung wohnen.



Alternativen zur Arealüberbauung

Wie soll die Stadt Zürich auf die grosse Wohnungs-Nachfrage reagieren? Die Wipkinger/innen sind sich bewusst, dass der Boden in Zürich knapp ist und dass die Bauvorschriften sich anpassen müssen, denn nur 10% geben an, dass man auf die grosse Nachfrage nach Wohnraum gar nicht reagieren soll. Wie ist es allerdings zu be- werkstelligen, dass mehr Wohnraum ent- steht? Gut ein Viertel der Befragten (27%) meint, dass man auf grossen Arealen (mind. 6000 m2) höher und dichter bauen soll. Weit mehr, nämlich 65% der Antwortenden, sind jedoch der Meinung, dass man bestehende Bauten freier und stärker nutzen sollte. 12 % finden wiederum, dass man generell, also nicht nur bei Arealüberbauungen, dichter und höher bauen sollte.

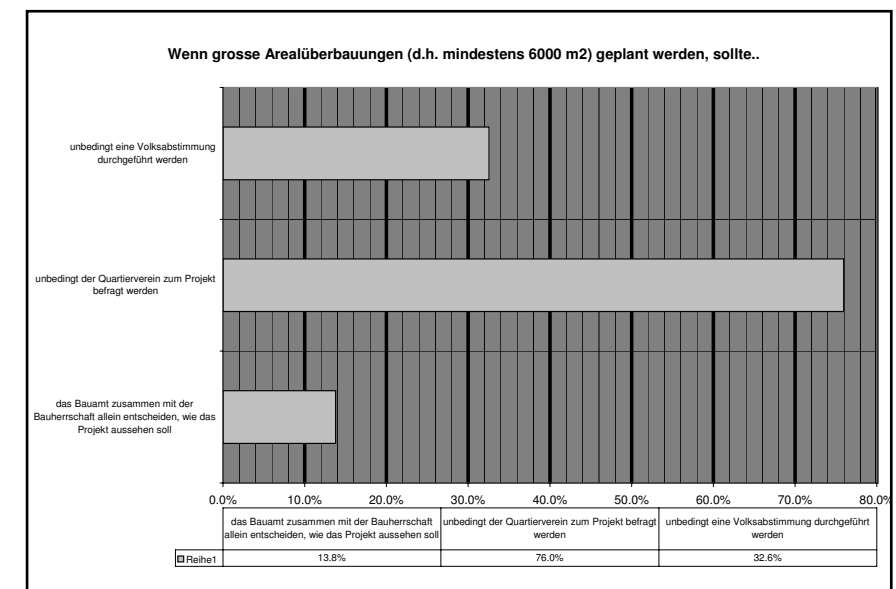


Tleche-Projekt sollte sich der Umgebung anpassen

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Befragung zum Projekt Tlechestrasse. Hier sind knapp 70% der Befragten der Meinung, dass Neubauten nur innerhalb der bestehenden Bauzonenvorschriften gebaut werden sollten, das heisst etwa gleich wie die Häuser in der Nachbarschaft. Areal-überbauungen mit bis zu 7 Geschossen werden nur gerade von 21% der Bevölkerung ohne Einschränkungen befürwortet.

Mitarbeit des Quartiervereins bei Grossprojekten erwünscht

Eine überwältigende Mehrheit der Befragten (75%) ist der Meinung, dass bei Arealüberbauungen der Quartierverein konsultiert werden sollte, und nur gerade 15% wollen, dass das Bauamt und die Bauherrschaft alleine entscheiden, wie das Projekt aussieht. Eine Volksabstimmung halten nur gerade 31% für nötig – wahrscheinlich weil die betroffenen Quartiere in der Regel sowieso von den anderen Stadtkreisen überstimmt werden.



Rückblick Veranstaltungen 2006

Der Quartierverein hat 2006 (neben der GV) insgesamt 10 Veranstaltungen durchgeführt. Sehr erfolgreich wurde die alte Tradition der Lesungen wiederbelebt. Die grosse Medienpräsenz verhalf der Reihe «Krimi am Fluss» zu sehr guten Besucherzahlen.



Zürihögel 2006 in Höngg: Viele strahlende Sieger!



4 x pro Jahr Flohmarkt - die Stammkundenschaft steht, aber alle können mitmachen! 2007 wollen wir optimieren und mehr für die Röschi-Märkte werben.

Marktordnung Flohmarkt Wipkingen

1. Zugelassene Waren

Es dürfen nur gebrauchte Waren angeboten werden (alle Occasionswaren ausgenommen Waffen).

2. Stände mit Essen und Getränken sowie Lebensmittel

Diese sind separat bewilligungspflichtig und müssen vor dem Anlass mit den Organisatoren abgesprochen werden (Quartierverein Wipkingen).

3. Gebühren / Standordnung

Für 3 Laufmeter Standbreite und 1 Meter Standtiefe werden Fr. 20.00 berechnet. Jeder weitere Laufmeter kostet Fr. 7.00. Der Quartierverein entscheidet definitiv über die Standordnung.

4. Organisatorischer Ablauf

- Keine Anmeldung nötig, Gebühren werden vor Ort eingezogen
- Tische selber mitbringen
- Restwaren müssen wieder mitgenommen werden

5. Marktzeiten und -termine

Der Röschibachplatz steht den Verkäuferinnen und Verkäufern von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Bis 16.30 Uhr muss der öffentliche Grund wieder freigegeben, bzw. müssen alle Abfälle weggeräumt sein.

Tel. 1600 gibt am Vorabend Auskunft, ob der Flohmarkt wetterbedingt abgesagt wird.



Krimi am Fluss 2006

Im Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a - 8037 Zürich

Veranstalter
www.gz-wipkingen.ch

Freitag 20. Oktober	Sabina Allematt «Nervengift»
Freitag 27. Oktober	Stephan Pörtner «Metzgete in Zürich Nord»
Freitag 10. November	Viktor Schobinger «En alte Schuelkoleeg vom Ääschme»

19.00 Uhr Krimi-Drei-Gang-Menu
Anmeldung siehe Rückseite

20.00 Uhr Krimibar-Apéro
20.30 Uhr Lesung
anschl. Krimibar-Dernière

Sponsoren
MIGROS kulturprozent
Zürcher Kantonalbank Wipkingen
Reformierte Kirche Wipkingen

Lesungen «Krimi am Fluss»

Die Idee von Krimilesungen verbunden mit Krimimenu kam bei der Presse gut an, und so verzeichnete diese Lesereihe an allen drei Abenden rund 30 Besucher/innen, was für Lesungen mehr als einen Achtungserfolg darstellt. Mit zum guten Gelingen trugen die Autoren selbst bei, die ihre Geschichten gut erzählten und allen das Lesen gluschtig machten. Für 2007 haben sich bereits weitere Zürcher Autor/innen von sich aus beim QV gemeldet. Die Lesereihe wird im Herbst unter Federführung des GZ Wipkingen/Cornelia Schwendener wiederholt.

Räbeliechtliumzug Wipkingen 2006

Samstag, 4. Nov.
17.15 Uhr Besammlung Schulhaus Letten
17.30 Uhr Abmarsch

Räben schnitzen im GZ Wipkingen
Mittwoch, 1. November 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 3. November 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 4. November 13.00 bis ca. 16.00 Uhr
Die Räben können gratis bezogen werden.
Sie sind gesponsert vom Quartierverein Wipkingen.

Organisiert wird der Räbeliechtliumzug von:
GZ WIPKINGEN QUARTIERVEREIN WIPKINGEN



Dank an Bäckerei Steiner und Weinhandel Bindella!

Hunderte von Kindern durften die rabattierten Zuckerweggli geniessen, während ihre Eltern wohl eher dem Glühwein (gespendet von Bindella) zusprachen.

Räbeliechtliumzug 2006

Der Räbeliechtliumzug bleibt der Renner bei den jungen Familien in Wipkingen. Das GZ bot mit der Pfadi wieder ein attraktives Anschlussprogramm und Verpflegung war reichlich nachgefragt.



Weihnachtsmarkt 2006

Letztes Jahr hatten wir einen Rekord von 30 Verkaufstischen - trotz der kleinen Marktfläche bleibt Wipkingen bei den Standbetreibern beliebt.

Findige Verkäufer sichern sich ihre Umsätze mit dem richtigen Sortiment und Werbeversänden, so dass ihre Kunden auch aus anderen Quartieren anreisen.

Weihnachtsmarkt

Samstag 2. Dez
10:00 - 18:00